

Einschulung mit Corona

VBE: Corona-Regeln gehören zum Schulstart

Tausende Kinder erleben kommende Woche ihren ersten Schultag. Traditionell begrüßen die Grundschulen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit fröhlichen Einschulungsfeiern. Dieses Jahr wird es, bedingt durch das Infektionsgeschehen, leider zu Einschränkungen kommen. Dazu erklärt Anne Deimel, stellv. Vorsitzende des VBE NRW:

„Die Entwicklung des Infektionsgeschehens wird darüber entscheiden, wie viele Familienmitglieder mit in die Schule kommen können. An einigen Grundschulen ist es sogar schwierig, beide Elternteile einzuladen. Das hängt besonders von der zur Verfügung stehenden Fläche ab. Manche Schulen hoffen auf gutes Wetter und planen ihre Einschulungsfeiern auf dem Schulhof. Wichtig ist: Sollte es zu Einschränkungen kommen, dann liegt es am Virus und nicht an den Schulen. Die Gesundheit aller steht an erster Stelle.“

Neue Vorbereitung auf den Schulstart

„Für die Kinder gehören die notwendigen Verhaltensweisen, um mögliche Ansteckungen zu vermeiden, bereits zum Alltag. Dennoch sollten Eltern diese zum Schulbeginn noch einmal besprechen. Was selbstverständlich erscheint, kann in der Aufregung auch mal vergessen werden. Zu den notwendigen Verhaltensweisen gehören in besonderem Maße z. B. das Abstandhalten auf dem Schulweg sowie das Händewaschen vor Schulbeginn und nach den Pausen“, erklärt Deimel.

Zur Maskenpflicht

„Besonders jetzt ist es im Unterricht wichtig, ausreichend Bewegungspausen zu organisieren. Denn nur an ihrem Platz können die Schulanfängerinnen und Schulanfänger ohne ihre Mund-Nase-Bedeckung sein. Sie können sich also nicht mehr problemlos im Klassenraum bewegen. Eine besondere Situation“, betont Deimel.

Vieles bleibt aber auch gleich

„Versüßt wird der erste Tag traditionell durch die **Schultüte**, die auch praktische Kleinigkeiten für den Schulalltag enthalten sollte. Die Schultüte sollte hier kein Statussymbol werden, mit dem sich die Eltern gegenseitig überbieten, sondern den Kindern eine gute Mischung aus Süßigkeiten und Schultensilien bieten“, sagt die stellvertretende Landesvorsitzende.

Ausreichend Schlaf und ein gesundes Frühstück helfen

„Wenn der Schulstart näher rückt, sollten Eltern ihre Kinder möglichst schon ein paar Tage vorher darauf vorbereiten und den Wecker etwas früher stellen, damit sich der Schlafrhythmus anpassen kann. Die Wiedergewöhnung an das frühere Aufstehen sollte Schritt für Schritt und nicht von einem Tag auf den anderen passieren. Grundlage für den

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Schulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.





Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 05.08.2020 PM 59/20

Start in die Schule ist täglich ein gesundes, möglichst vollwertiges Frühstück und entsprechendes Schulessen. Bargeld, das dann auf dem Schulweg in Süßigkeiten investiert wird, wäre der falsche Weg. Vollwert-Butterbrote und Obst geben langfristiger Energie und helfen Kindern, sich besser zu konzentrieren. Das Lernen fällt dann leichter“, erklärt Anne Deimel, stellvertretende Landesvorsitzende des VBE.

Positive Lernatmosphäre motiviert

„Allein eine gute Ausstattung reicht nicht für einen gelungenen Start in die Schule, besonders wichtig ist der Rückhalt der Eltern und der Lehrkräfte. Kinder brauchen Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten und Talente. Selbstvertrauen ist wichtig, damit man bei Problemen nicht aufgibt. Dabei helfen eine positive Lernatmosphäre, regelmäßige Pausen und Lob für die Leistungen“, sagt Anne Deimel.